

ESF Plus
Programm
2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBRIEF

QuGe

Nr. 11 / 2025

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Wie gelingt es, Menschen unterschiedlichster sozialer und ethnischer Herkunft, Alter und teils mit besonders prekären Lebensumständen zusammenzubringen, zu empowern und gemeinsam Veränderungen zu gestalten? Wie Menschen mitgenommen und mitgedacht werden können, die im Alltag oft unsichtbar sind oder teils negativ wahrgenommen werden, besprechen wir in unserem letzten Teil unserer Webinarreihe am **15.11.2025**.

Eine Würdigung des langjährigen Engagements und Wirkens von **Diana Tilp, Quartiersmanagerin** in Annaberg-Buchholz und Teil eines **ESF Plus** Vorhabens, fand neulich während des Sächsischen Generationendialogs statt.

Der QuGe ist bewusst, wie wichtig lebendige Gemeinwesenarbeit ist und welche Relevanz sie für soziale Gerechtigkeit, Vielfalt und lokale Entwicklung hat. Sie setzt sich aktiv dafür ein, dass Freiräume für Begegnung und Dialog bestehen bleiben, wachsen und weiterwirken – für ein Sachsen, in dem alle mitgestalten können. Wie das geht, können Sie am **13.11.2025 in Königstein** erleben.

Wir freuen uns auf Sie und wünschen eine spannende Lektüre sowie einen bunten Herbst,
Ihre QuGe

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#) und wird kofinanziert von der Europäischen Union. Mit dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung \(SMIL\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- IN EIGENER SACHE
- INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN
- VERANSTALTUNGSHINWEISE
- FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

IN EIGENER SACHE

LAST CALL! Vernetzungsforum: Orte, die verbinden - Begegnungsräume stärken und langfristig sichern

Termin: 13.11.2025 // 13.00 - 21.00 Uhr // Königstein

Eine Veranstaltung vom [weltbewusst e.V.](#) und dem [Landesverband Nachhaltiges Sachsen](#) in Kooperation mit der QuGe.

Wie können lebendige Begegnungsorte in der Sächsischen Schweiz und darüber hinaus gestärkt und langfristig gesichert werden? Eingeladen sind alle, die Begegnungsorte gestalten, betreiben oder aufbauen wollen - ob aus (Sozio)Kultur, Zivilgesellschaft oder Verwaltung. Neben inhaltlichen Impulsen zu gemeinwohlorientierter Stadt- und Regionalentwicklung sowie Unterstützungsmöglichkeiten und -strukturen, wird es Open-Space-Formate geben, in denen eigene Themen besprochen werden können. Ab 18.30 Uhr gibt es Musik und Verpflegung zum Tagesausklang.

Anmeldung bitte bis zum 10.11.2025

[Informationen und Anmeldung](#)

QuGe-Webinar-Reihe: „Erreichen schwieriger Zielgruppen“

Termin: 15.12.2025 // 9.30 - 12.00 Uhr // online

Die Webinarreihe richtet sich an Praktiker:innen aus der Sozialen Arbeit und der Gemeinwesenarbeit, an Projektverantwortliche und Quartiersmanager:innen sowie Interessierte aus Kommunen und Vereinen.

Teil 6: Menschen mit besonders prekären Lebensumständen (uA. Substanzabhängigkeit, Obdachlosigkeit, Schulabstinenz, psych. Erkrankungen)

Wie erreichen wir Menschen mit unseren Projekten, die durch Erkrankungen oder systemische Ungerechtigkeiten mehrfach benachteiligt sind und bereits ausgegrenzt werden oder massiv von Ausgrenzung bedroht sind? Wir sprechen darüber mit Fachkräften aus der Kinder- und Jugendarbeit, dem Bereich Streetwork und mit (ehem.) Betroffenen aus einer selbstorganisierten PEER-Gruppe.

Wir beschäftigen uns u.a. mit folgenden Fragen: Welche Strategien und Herangehensweisen funktionieren gut? Wie können Schwierigkeiten überwunden und Angebote gezielt ausgerichtet werden, damit sie die Richtigen erreichen?

Insbesondere geht es uns darum, wie Menschen mitgenommen und mitgedacht werden können, die im Alltag oft unsichtbar sind oder nur negativ wahrgenommen werden.

Praxisexpert*innen und Inputgebende sind diesmal:

Jonas Pöhlmann (LAK Mobile Jugendarbeit Sachsen e.V)

N.N: SAFE - Straßensozialarbeit für Erwachsene (SZL Suchtzentrum gGmbH)

N.N: PEER Projekt Leipzig

Anmeldung bitte bis zum 12.12.2025

Informationen und Anmeldung

QuGe-Workshop: Selbstevaluation von Projekten

Termin: 21.01.2026 // 10 - 15 Uhr // Kulturbahnhof Stollberg/Erzg.

Wer kennt es nicht: Projektanträge werden gestellt und werden dann – oft unter ganz anderen Bedingungen – umgesetzt. „Wie messe ich denn nun die Wirksamkeit?“ ist dann eine häufige Frage von Träger*innen und Verwaltung. Gemeinsam mit Wissenschaft und Praxis wollen wir Sie befähigen, Ihr Projekt strukturiert und lebensnah zu evaluieren. Zudem statten wir Sie mit einem Handout aus um selbst loszulegen.

Inputgebende:

Juliane Döschner, Wandelwerft GmbH

Prof. Dr. phil. Stephan Beetz, Dekan Soziale Arbeit, Hochschule Mittweida

Inhalte:

- ♣ Zusammenhang von Herausforderungen, Lösungsansätzen und Projektzielen
- ♣ Wirkungsorientiertes Projektmonitoring und Selbstevaluation (Output und Impact)
- ♣ Erfahrungen und Austausch über den strategischen Ansatz der Förderrichtlinie.

Informationen und Anmeldung

4. Sächsischer Generationendialog: Die QuGe in der Jury

Am 22. Oktober 2025 überreichte Clara Zeitler der Preisträgerin, Diana Tilp, Quartiersmanagerin in Annaberg-Buchholz und aktive ESF Plus-Akteurin, den **Award für Lebens- und Wohnumfeld**. Sie zeigt eindrucksvoll, was möglich ist, wenn Menschen Verantwortung übernehmen, um Generationen zu verbinden.

„Noch nie ging es der jungen Generation so gut – und gleichzeitig war sie noch nie so unglücklich. Parallel dazu sterben Ältere langsam einen digitalen, sozialen, einsamen Tod.“ Hartwin Maas

Good practice auf QuGe-Webseite: ahoj Görlitz

Ein Raum für Ideen und Unternehmergeist in Görlitz: Dank der Förderung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF) entstand 2019 das Projekt „**Gründer_Zeit!**“ – ein wichtiger Schritt beim Aufbau einer Gründungsunterstützungsstruktur in Görlitz. Herzstück ist das „**ahoj**“ **Gründungslabor**, ein offener Raum zum Andocken, Austauschen und Entwickeln von Ideen.

Das Projekt reagiert auf Herausforderungen wie Leerstand, fehlende Nahversorgung und soziale Benachteiligung im ESF-Gebiet. Mit niederschweligen Austausch- und Qualifizierungsangeboten sowie einem **Gründungsstipendium** stärkt das ahoj den Unternehmergeist und macht erfolgreiche Gründungen sichtbar – vor Ort und online.

Bisher entstanden etwa eine nachhaltige Bäckerei und eine Kunsthalle, die heute das Görlitzer Stadtbild bereichern. Formate wie **Co-Working Days** und das **Austausch-Café** bringen

Gründer:innen, Unternehmer:innen und Interessierte zusammen – ein lebendiger Beitrag zu einem kreativen und zukunftsorientierten Görlitz.

[Informationen](#)

QuGe vor Ort: Wiederbelebung der Heymannsbaude

Kürzlich waren wir in **Kleinhennersdorf**, einem kleinen Ortsteil von Gohrisch in der Sächsischen Schweiz. Hier wird seit zwei Jahren mit viel Liebe zum Detail und Engagement die Heymannbaude wiederbelebt. Wo früher der RaschelBall tanzte, das WeihnachtsTheater spielte und Vereine zusammenkamen, wurde es nach der Wende still. Die Türen blieben geschlossen. Und im alten Saal nisteten Rotschwänzchen. Heute, rund 30 Jahre später, **kehrt das Leben zurück**. Seit 2023 arbeitet der Verein „**Kulturbaude und Landkunst e.V.**“ mit viel Herzblut daran, die Heymannbaude wieder zu einem Ort für **Kunst, Bewegung, Begegnung und Bildung** zu machen. Mit Torsten Haubold, einer der drei Vorstandsvorsitzenden, konnten wir gemeinsam Ideen austauschen, Synergien ausloten und Möglichkeiten erörtern. Und sogar eine Spende über 500€ weitervermitteln. Wir wünschen alles Gute für die Weiterentwicklung der Heymannsbaude als Wissens- und Kulturort, für Aufführungen und Veranstaltungen, als Bühne und Gästehaus für neues Feiern und frohe Feste!

[Informationen](#)

Wir waren unterwegs: Zu Gast in Frankenberg/Sa, Mittelsachsen

Für Projektmanagerin Fiona Merfert war es das erste Vernetzungstreffen mit Verwaltung und Projektträger*innen außerhalb von Leipzig und der Auftakt für viele weitere Kommunen-Besuche. Und auch für Frankenberg war es der Beginn für regelmäßige stadtinterne Vernetzungstreffen, bei denen zukünftig alle ESF Plus Akteur*innen zweimal jährlich zusammenkommen wollen.

Massiv beeindruckt war Fiona Merfert von der „Kulturinsel“ (Vorhaben Gemeinschaftswerk e.V), die Steffen Bilke betreut. Hier wurde sehr deutlich, wie eine EU-Förderung bestmöglich wirken kann. Auf der Kulturinsel wird gehämmert, gebaut, gegärtnert, Theater gespielt und Schach trainiert und so manches Fest gefeiert. Es ist ein wunderbarer Treffpunkt, um über Generationen hinweg bei Festivitäten zusammen zu kommen und auch vorbeilaufende Spaziergänger*innen spontan einzubinden.

Die Kulturinsel ist eine Mischung aus Bauspielplatz, Freizeittreff und Freiraum für Ideen. Alles, was auf der Insel steht – von der Bühne bis zur Weihnachtshütte – wurde von Kindern und Jugendlichen selbst erschaffen. Das Konzept: Selbstwirksamkeit zum Anfassen. "Kinder und Jugendliche erfahren auf der Kulturinsel eigene Schaffenskraft und werden zu Macher*innen", erzählt Steffen Bilke lächelnd. Der ehemalige Streetworker, der seit zehn Jahren beim Gemeinschaftswerk und seit zwanzig Jahren als Klinikclown in Chemnitz agiert, prägt die Insel wie kein anderer.

[Zum LinkedIn-Post](#)

Verstärkung: Noch mehr Frauenpower in der QuGe

Josephine Sowah erarbeitet mit uns bis Ende 2025 eine strategische Öffentlichkeitsarbeit und konzipiert einen Instagramkanal. „Tu Gutes und sprich darüber“ ist unser Motto und um noch besser zu werden, freuen wir uns über Ihr Know-How (PS: Vernetzt euch mit ihr auf LinkedIn, bevor sie ausgebucht ist!).

Anna Peters wird uns bis Ende 2026 als Organisationstalent hauptsächlich bei der Veranstaltungsorganisation unterstützen. Somit haben wir Ressourcen für noch mehr Vernetzung, Austausch und ein Miteinander im nächsten Jahr. Seid gespannt!

Rückblick auf die zweite Beiratssitzung

Am 27.10.2025 fand die zweite Sitzung unseres QuGe-Beirats statt. Im Mittelpunkt standen der gemeinsame Rückblick auf die vergangenen Monate, sowie der Blick in die Zukunft: Welche Themen und Ziele werden uns 2026 wohl besonders beschäftigen?

In einer offenen und konstruktiven Runde wurden Erfahrungen geteilt, Synergien zwischen den verschiedenen Fachbereichen identifiziert und wertvolle Impulse aus der Expertise des Beirats aufgenommen. Der intensive Austausch hat erneut gezeigt, wie wichtig der Dialog und die Vielfalt der Perspektiven für die Weiterentwicklung unserer Arbeit sind.

Wir danken allen Mitgliedern des Beirats für ihre engagierte Teilnahme und die inspirierenden Beiträge, die wertvolle Orientierung für die kommenden Schritte bieten.

Workshop-Rückblick: Gemeinsam geht's besser: Wohnen, Nachbarschaft, Beteiligung

Wenn es um lebendiges Gemeinwesen und Vernetzung geht, darf die QuGe nicht fehlen. So folgten wir am 30.10.2025 einer Einladung zu einem Workshop des Bauforum Dresden e.V. Die Veranstaltung war eingebettet in die Ausstellung des ZfBK in Kooperation mit der Landeshauptstadt Dresden „Kompakt, mobil und grün: Innenentwicklung für ein zukunftsfähiges Dresden“, die der Frage nachging: Wie gestalten wir unsere Stadt so, dass sie auch in Zukunft lebenswert, ressourcenschonend und attraktiv für alle bleibt?

Der Raum im Kulturpalast Dresden war an diesem Abend gut gefüllt. Ca. 70 Interessierte aus städtischen Initiativen, Vereinen, Kammern, aus Stadtpolitik und städtischer Verwaltung diskutierten nach spannenden Inputs an drei Thementischen welche Wege und Möglichkeiten es für Beteiligung, Engagement und Vernetzung gibt.

Die QuGe, vertreten durch Kirstin Zinke, Geschäftsführerin des Landesverbands Soziokultur Sachsen e.V., erläuterte bereits existierende Beteiligungsmöglichkeiten in Dresden und welchen Beitrag die Unternehmen der Wohnungswirtschaft dazu leisten. Im Plenum wurden die Ergebnisse diskutiert und mögliche Handlungsfelder benannt. Der Input zur QuGe und ihren offenen Angeboten führte zu neuen Kontakten und ersten Ideen für zukünftige Zusammenarbeiten. Ein rundum gelungener Abend. Danke für die Einladung!

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Arbeitshilfe: Acht Tipps für kommunale Beteiligung, die mehr Menschen erreichen

»Klassische Beteiligungsformate« erschließen keine neuen Zielgruppen, stellen Andreas Meinschmidt, Charlotte Niedenhoff und Maria Pereira Robledo in ihrem Beitrag fest. Sie identifizieren etwa 30% der Gesellschaft in Deutschland als sog. »**unsichtbares Drittel**«. Dabei handelt es sich vorwiegend um Menschen, die sich politisch distanziert fühlen, wenig Vertrauen in öffentliche Institutionen haben oder sich durch Sprache, Bildung, Zeitmangel oder andere Barrieren ausgeschlossen sehen. Die Autor:innen argumentieren für zielgruppengerechte und **wertschätzende Beteiligungsprozesse** und benennen **acht Stellschrauben** für deren Realisierung.

[Informationen](#)

eMagazin: BETEILIGEN!

Die zweite Ausgabe des neuen eMagazins **BETEILIGEN!** ist erschienen.

[Informationen](#)

Studie: Überforderte Quartiere

Die **Studie „Überforderte Quartiere. Engagement – Auswege – Lösungen“** zeigt auf, dass sich gesellschaftliche Herausforderungen wie Armut, Migration, Wohnungsmangel, Überalterung und Einsamkeit in bestimmten Stadtteilen bündeln – mit zunehmend dramatischen Folgen für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Studie wurde im Auftrag des Spitzenverbandes der Wohnungswirtschaft GdW vom InWIS-Institut für Wohnungswesen, Immobilienwirtschaft, Stadt- und Regionalentwicklung erstellt und liegt zur Diskussion vor.

[Informationen](#)

Publikationen:

Das Soziale-Orte-Konzept. Neue Infrastrukturen für gesellschaftlichen Zusammenhalt.

[Download](#)

ENKOR – Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen

[Download](#)

Unterwegs in die Stadt der Zukunft: Urbane Gärten als Orte der Transformation (+ Onlinekurs!)

[Download](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

Difu-Seminar: Einsamkeit im Quartier begegnen – Wege zur sozialen Integration

Termin: 12.11.2025 // 9.00-13.00 Uhr // online

Einsamkeit ist eine zunehmende gesellschaftliche Herausforderung, die auch das Zusammenleben im Quartier verändert. Im Seminar werden die Anforderungen an eine einsamkeitssensible Quartiersentwicklung herausgearbeitet. **Welche (neuen) Akteure spielen dabei eine Rolle? Wie müssen Angebote gestaltet und vernetzt werden, um von Einsamkeit betroffene oder bedrohte Menschen zu erreichen? Welche wohnungswirtschaftlichen und städtebaulichen Handlungsmöglichkeiten gibt es?**

Zu diesen Fragen wollen wir gemeinsam mit Vertreter:innen von Sozialverwaltung und räumlicher Planung, Wohnungsunternehmen und Trägern sozialer und medizinischer Infrastruktur sowie weiteren relevanten Akteur:innen in den Austausch treten und unterschiedliche Konzepte und Herangehensweisen kennenlernen.

[Informationen und Anmeldung](#)

Netzwerktreffen: 10. Zukunftsforum simul+

Termin: 13.11.2025 // 17.00-21.00 Uhr // Dresden

Mit simul+ bietet das Ministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) eine Plattform für Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft und Verwaltung, um Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit zu finden. Eingeladen sind alle simul+ Netzwerkpartner und die, die es noch werden wollen.

[Informationen und Anmeldung](#)

Fachtag: FORUMvoran – Stärkung, Vernetzung und Resilienz im ländlichen Raum

Termin: 15.11.2025 // 10.00-17.30 Uhr // Bautzen

FORUMvoran ist ein ganztägiger Fachtag und bietet eine Plattform für alle, die sich in Sachsen für eine demokratische und inklusive Gesellschaft engagieren. Hier kommen Initiativen, Vereine und Engagierte zusammen, um sich auszutauschen, voneinander zu lernen und sich gegenseitig zu stärken. Die Fachimpulse liefern praxisnahes Wissen, neue Perspektiven und Inspiration für die eigene Arbeit vor Ort.

[Informationen und Anmeldung](#)

Online-Veranstaltung: Lebendige Quartiere: Einsamkeit in Stadtteilen adressieren

Termin: 17.11.2025 // 17.00-18.30 Uhr // online

Lebendige Quartiere sind nicht nur Orte des Wohnens, sondern auch zentrale Räume demokratischer Teilhabe und sozialen Zusammenhalts. In einer zukunftsorientierten Demokratie stellt sich die Frage, wie Nachbarschaften gestaltet werden müssen, damit sie Beteiligung fördern, Begegnung ermöglichen und niemanden zurücklassen. Die Stadtplaner/innen Dr. Petra Potz und Nils Scheffler diskutieren mit euch die Frage, wie städtebauliche und nachbarschaftliche Strukturen zur Bewältigung von Einsamkeit beitragen können.

[Informationen und Anmeldung](#)

Podium: Den Rechten was entgegensetzen – Zum Umgang mit Rechtsextremismus aus landespolitischer und zivilgesellschaftlicher Perspektive

Termin: 25.11.2025 // 18:00 – 20:00 Uhr // riesa efau, Dresden

Rechtsextremismus ist in Sachsen kein Randproblem – er prägt vielerorts den Alltag, die politische Kultur und das gesellschaftliche Klima. Was tut die Landesregierung dagegen? Und wie können Politik und Zivilgesellschaft Rechtsextremismus etwas entgegensetzen?

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar:

Generationenfrage Gemeinwohl - Aktivierende Kleinstadtentwicklung

Termin: 26.11.2025 // 15.00 – 17.15 Uhr // online

Gerade kleine Kommunen stehen häufig vor besonderen Herausforderungen, etwa durch begrenzte Ressourcen, geringe Sichtbarkeit in politischen Prozessen oder die Zuschreibung als „peripher“. Diese Rahmenbedingungen gilt es mitzudenken, wenn wir fragen, wie sich lokale

Initiativen und engagierte Akteur:innen so in Strategien einbinden lassen, dass sie nicht nur punktuelle Aktionen bleiben, sondern langfristig zur Entwicklung beitragen? Welche Rolle können Eigentümer:innen und die Wohnungswirtschaft spielen – und wie entstehen daraus erfolgreiche Partnerschaften?

[Informationen und Anmeldung](#)

Workshop: Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027

Termin: 27.11.2025 // 10:00 -16:00 // Meißen

Das Sächsische Ministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) lädt zum zweiten Workshop 2025 zum ESF Plus-Förderprogramm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung 2021-2027“ nach Meißen ein. Das SMIL und die SAB werden wieder zu aktuellen Entwicklungen im Programm informieren. Dazu gibt es interessante Informationen zu Schnittstellen und Unterstützungsangeboten für die Akteure der sozialen Stadtentwicklung und spannende Einblicke in die ESF-Projekte der Stadt Meißen. Auch die QuGe liefert einen Input und wird ihre Jahresplanung 2026 vorstellen.

[Informationen und Anmeldung](#)

Fachkongress: 10. Deutscher EngagementTag: Engagement verbindet – Gemeinsam für eine starke Zivilgesellschaft

Termin: 01.-02.12.2025 // Berlin

Allen Interessierten wird die Möglichkeit geboten, sektorenübergreifend aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen der Engagementpolitik und Stärkung der Zivilgesellschaft zu diskutieren. Welche Maßnahmen sind erforderlich, um Engagementstrukturen zukunftsfest aufzustellen? Wie sieht eine ressortübergreifende Engagementpolitik der Zukunft aus? Wie können Förderbedingungen, die Freiwilligkeit von Engagement und eine Reform des Gemeinnützigkeitsrechts gemeinsam gedacht werden?

[Informationen und Anmeldung](#)

Workshop: Stadt der Zukunft– Wie wir uns darin bewegen und begegnen wollen

Termin: 5.-6.12.2025 // 10 – 18 Uhr // Etage Leipzig

Forumtheaterworkshop mit Armin Staffler: In diesem theaterpädagogischen Workshop wollen wir Fragen zum Zusammenleben in der Stadt der Zukunft nachgehen. Im Zentrum stehen dabei Methoden aus dem „Theater for Living“ nach David Diamond, die auf dem „Theater der Unterdrückten“ nach Augusto Boal aufbauen.

[Informationen und Anmeldung](#)

Interaktive Vorstellung: Regenbogen der Wünsche

Termin: 07.12.2025 // 17 – 19 Uhr // Neues Schauspiel Leipzig

Wer hat eine Vorstellung davon, was sich verändern muss? Hat jemand eine Vorstellung davon, was bewahrt werden muss? Gut!

Doch was passiert, wenn diese Vorstellungen aufeinandertreffen....

[Informationen und Anmeldung](#)

Austausch: Gestaltungsmöglichkeiten zwischen Stadtflucht und Landflucht

Termin: 10.12.2025 // 17.00 Uhr // online/ Berlin

Im kostenfreien Difu-Dialog soll über das Verhältnis zwischen Kernstadt und Umland, Wohnwünsche und Wohnbedarfe sowie die Möglichkeiten einer abgestimmten Entwicklung der Wohnungsmarktregion diskutiert werden.

[Informationen und Anmeldung](#)

Fachforum: Baukultur und Fördermittel – Vom Prozess zum Projekt: Integrierte Stadt- und Gemeindeentwicklung gestalten und finanzieren

Termin: 10.12.2025 // 09:30 – 16:30 Uhr // Kulturpalast Dresden

Die multiplen gesellschaftspolitischen Herausforderungen in der Stadtentwicklung können gerade in Zeiten knapper Haushaltsmittel nur durch integriertes Handeln bewältigt werden. Das Fachforum vernetzt Kommunen, Fachleute und Förderstellen und zeigt Wege auf, wie integrierte Stadt- und Gemeindeentwicklung fachlich, finanziell und baukulturell gelingen kann. Auch die **QuGe** wird zum Thema „Wichtigkeit und Nutzen von Sozialer Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit“ einen **Workshop** halten.

[Informationen und Anmeldung](#)

Mitmachkonferenz: Beteiligung. Fokusthema: Beziehungen und Räume – Wie gestalten wir starke Gemeinschaften?

Termin: 11.12.2025 // 10:00 – 17:00 Uhr // Kulturfabrik Meda, 02763 Mittelherwigsdorf

Was möchtest du ändern, was du alleine nicht ändern kannst? Das ist eine zentrale Frage aus dem Community Organizing. Wir wollen uns auf unserer Mitmachkonferenz genau mit dieser Frage beschäftigen: Was wollen, was können wir ändern, um gemeinsam lokale Gemeinschaften zu stärken und somit eine enkeltaugliche Lausitz für alle zu schaffen? Dazu laden wir Sie und euch ein!

[Informationen und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Förderung: Cultural Bridge, Fonds Soziokultur e.V.

Bewerbungsfrist: 12.11.2025

Cultural Bridge unterstützt Kunst- und Kulturorganisationen aus Großbritannien und Deutschland dabei, Partnerschaften zu entwickeln, die sich mit Soziokultur beschäftigen. Sie fördern Organisationen, die kulturelle Demokratie leben.

[Informationen](#)

Preis: Leipziger Zukunftspreis

Bewerbungsfrist: 30.11.2025

Der Leipziger Zukunftspreis wird für Aktivitäten vergeben, die zur **nachhaltigen Entwicklung der Stadt Leipzig** beitragen. Es geht also darum, wie die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) durch lokale Aktivitäten verwirklicht werden, z.B. in den Bereichen Klima- und Ressourcenschutz,

nachhaltige Arbeitswelt, Gerechtigkeit lokal und global denken, Bildung für nachhaltige Entwicklung, neue Kooperationen aufbauen und vieles mehr.

[Informationen](#)

Wettbewerb: Bundeswettbewerb „Demokratisch Handeln“ | Förderverein Demokratisch Handeln e.V

Bewerbungsfrist: 15.12.2025

Am Wettbewerb teilnehmen können alle jungen Menschen vom Kindergartenalter bis 25 Jahre, die ein Demokratieprojekt durchgeführt haben – egal ob allein, in Gruppen oder mit der Schulklasse. Bewerben könnt ihr euch mit Projekten, die das demokratische Miteinander befördern und sich für die Stärkung einer demokratischen Gesellschaft, auch im Kleinen, einsetzen.

[Informationen](#)

Mikroförderung: Fonds Soziokultur: U25 – Junge Kulturinitiativen

Bewerbungsfrist: 12.11.2025

In seinem Nachwuchsprogramm "U25 – Richtung: Junge Kulturinitiativen" unterstützt der Fonds Soziokultur Initiativen junger Menschen zwischen 18 und 25 Jahren, die sich auf den Weg machen, eigene Projekte zu gestalten und dabei andere aktiv am kreativen Prozess teilhaben lassen.

[Informationen](#)

Förderung: Förderfonds Gegenwind 2025 Amadeu Antonio Stiftung

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Gefördert werden Projekte, die bewährte und neue Wege gehen, um die Werte des Grundgesetzes zu verteidigen und Solidarität zu praktizieren, indem sie Menschen schützen und unterstützen, die benachteiligt, ausgegrenzt und bedroht werden. Projekte können mit bis zu 2.500 Euro (im Ausnahmefalle bis zu 5.000 Euro) gefördert werden. Anträge werden fortlaufend angenommen. Die Bearbeitungszeit beträgt circa 6 Wochen.

[Informationen](#)

Förderung: Kleinprojektfonds der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Mit dem Kleinprojektfonds Kunst- und Kulturprojekte in den ländlichen Regionen Sachsens gefördert. Das Programm bietet eine unkomplizierte und kurzfristige Fördermöglichkeit. Beantragt werden können 500 bis 5.000 Euro. Das besondere Anliegen ist die Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements in den ländlichen Regionen. Deshalb werden vorrangig Vorhaben lokaler Akteure für ein lokales Publikum gefördert, angefangen von Theateraufführungen, Konzerten und Lesungen über Ausstellungen und künstlerische Workshops bis hin zu Kulturprogrammen bei kleineren Stadt- oder Dorffesten.

[Informationen](#)

Förderung: JUGENDSTIL*-Ideenfonds

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Mit dem Ideenfonds werden Projekte in den ostdeutschen Bundesländern von jungen Menschen mit Migrationsgeschichte (14-27 Jahre) unterstützt. Dabei geht es konkret um Projekte, die

postmigrantische Perspektiven in Ostdeutschland stärken und sichtbar machen. Förderfähig ist dabei eine Vielzahl von Formaten wie zum Beispiel, kulturelle Veranstaltungen, Podcasts, Theater- oder Musikworkshops und vieles mehr.

[Informationen](#)

Mikroförderung: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.

Bewerbungsfrist: fortlaufend ab 2026

Eure Ehrenamtlichen brauchen eine Extraportion Anerkennung? Ihr habt eine gute Idee, um mehr Ehrenamtliche für eure Initiative zu gewinnen? Ihr wollt endlich diese Fortbildung machen und eure Vereinsarbeit auf sichere Füße stellen? Dazu braucht ihr nicht viel, aber ganz ohne Geld geht es auch nicht? Wir wissen: Mit bis zu 1.500 Euro können ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und in ländlichen Regionen viel für ihre Engagierten tun. Mit dem Mikroförderprogramm möchte die DSEE euch dabei unterstützen, Ehrenamtlichen das Leben leichter zu machen.

[Informationen](#)

Mikroförderung: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.

Bewerbungsfrist: fortlaufend ab 2026

Eure Ehrenamtlichen brauchen eine Extraportion Anerkennung? Ihr habt eine gute Idee, um mehr Ehrenamtliche für eure Initiative zu gewinnen? Ihr wollt endlich diese Fortbildung machen und eure Vereinsarbeit auf sichere Füße stellen? Dazu braucht ihr nicht viel, aber ganz ohne Geld geht es auch nicht? Wir wissen: Mit bis zu 1.500 Euro können ehrenamtlich getragene Organisationen in strukturschwachen und in ländlichen Regionen viel für ihre Engagierten tun. Mit dem Mikroförderprogramm möchte die DSEE euch dabei unterstützen, Ehrenamtlichen das Leben leichter zu machen.

[Informationen](#)

Förderung: Deutsche Bank

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Die Deutsche Bank Stiftung zielt mit ihren Aktivitäten auf die Entwicklung und nachhaltige Stärkung von Potentialen insbesondere junger Menschen. Sie initiiert und unterstützt Projekte, die diesen neue Erfahrungsräume eröffnen und sie dazu befähigen, ihre individuellen Begabungen zu entfalten.

[Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen diesjährigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#). Weitere Infos zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten zu in den Bereichen Kultur, Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit finden Sie im [Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.](#)

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse quge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: quge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger:innenadresse)